



Das CE-IP-Projekt entwickelt neue Ausbildungslösungen, um einen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu fördern. Diese tragen dazu bei, die erwartete Zunahme an grünen Jobs mit qualifizierten Arbeitskräften in Einklang zu bringen. Der Projektfokus liegt hierbei auf Kreislaufwirtschaft im Textilsektor.

Zielgruppen:

- Selbstständige, Arbeitslose und gering qualifizierte Arbeitnehmer aus anderen Produktionssektoren.
- Ausbilder von Weiterbildungssystemen, die Kurse für Erwachsene im Zusammenhang mit den neuen Beschäftigungsmöglichkeiten geben.

Konsortium:



Intellektuelle Outputs des Projekts:

IO1. Dashboard zu Managementstrategien der Kreislaufwirtschaft für Kleinunternehmen.

IO2. 360° webbasierte multimediale Schulungsquellen zu bewährten Good-Practice-Beispielen sowie innovativen Wegen zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Textilprodukten.

IO3. E-Learning-Kurs für Ausbilder zum Thema Kreislaufwirtschaft.

Projekt Website und Soziale Netzwerke:

 www.ce-iperasmus.eu

 [@circulareconomyinpractice](https://www.facebook.com/circulareconomyinpractice)

 [@CeipErasmusPlus](https://twitter.com/CeipErasmusPlus)



Das Erasmus+ Projekt “CE-IP” hat seinen Projektzyklus abgeschlossen

Sechsendreißig Monate nach Beginn (2020–2023) wurde das CE-IP-Projekt zu einem positiven und konstruktiven Ende gebracht.

Den sechs europäischen Partnern (6 Partner aus 5 Ländern) ist es gelungen, das Projekt abzuschließen und eine positive Wirkung auf die finalen Nutznießer des Projekts zu erzielen: (1) Arbeitslose, Selbstständige und gering qualifizierte Arbeitnehmer aus dem produktiven Sektor und (2) Ausbilder, die sich an die Weiterbildungssysteme wenden und Kurse für Erwachsene in Bezug auf neue Beschäftigungsmöglichkeiten anbieten.

Zu diesem Zweck wurden im Rahmen des Erasmus+ Projekts sechs transnationale Treffen organisiert, ein Projektmanagement-Handbuch veröffentlicht, die Selbstständigkeit gefördert und neue innovative Lösungen für die Ausbildung im Bereich der Kreislaufwirtschaft entwickelt.

Um die Ergebnisse des Projekts zu verbreiten, wurden bisher verschiedene Social-Media-Seiten eingerichtet: [Instagram](#), [Twitter/X](#) und [YouTube](#). Außerdem hat beispielsweise die [Facebook-Seite](#) über 2.500 interessierten Bürgern Raum für Diskussionen und Informationen geboten und über 1.700 Likes erhalten.

Darüber hinaus gaben alle Partner an, dass die Webseiten noch weitere 3 Jahre fortgeführt werden. In dieser Zeit wird das Konsortium weiterhin Artikel, Videos, Good-Practice-Beispiele und Aktivitäten in den sechs verschiedenen Sprachen hochladen, um die Entwicklung der verschiedenen Projektziele fortzusetzen.

Zu guter Letzt hat das Konsortium eine [Projekt-Website](#) eingerichtet, auf der alle Arten von Wissen, Fachkenntnissen, Good-Practice-Beispielen und Fähigkeiten frei zugänglich sind. Diese orientiert sich an den drei intellektuellen Outputs und ist wie folgt strukturiert:

- [Dashboard](#);
- [360 Webpage](#);
- [E-Learning -Kurs](#).

